

Sonntag, 14. April 1991

Zum 1. Mal geht's um den Eugen Roller-Wanderpokal



Abt. Ringen



1. Herbrechtinger Wanderpokalturnier ein voller Erfolg – KSV Aalen erster Gewinner des Eugen-Roller-Pokals

(AR) 139 »Jungathleten« bei der 3., erstmals als Wanderpokalturnier ausgeschrieben Herbrechtinger Ringernachwuchsveranstaltung bildeten ein prächtiges Teilnehmerfeld, wengleich das Angebot »landesoffen« aus der bayrisch-schwäbischen Region aus Terminkollision leider nur vom ASV Bellenberg angenommen wurde. Dessen ungeachtet war der jugendliche Elan der 6- bis 14-Jährigen in den 30 Gewichtsklassen der Altersstufen C-, D- u. E-Jugend kaum zu bremsen. 13 Vereine nahmen die Einladung der TSV Herbrechtingen, welche heuer auf 30 Jahre Ringen zurückblicken kann, zum gr.-röm. Turnier – eines der wenigen dieser Art – an. Die Veranstaltungsaufwertung durch einen evtl. Gewinn der Vereinswertung, verbunden mit dem einjährigen Besitz des vom TSV-Ehrenmitglied Eugen Roller gestifteten Wanderpokals, sorgte offenbar für wirkungsvolle, zusätzliche Stimulanz. Auch die Mannschaftsplätze 2 und 3 wurden noch mit Ehrenpreisen bedacht. Die Ersten jeder Gewichtsklasse durften Medaillen abholen; jeder der kleinen Athleten bekam eine Erinnerungsurkunde.

Die »Bundesliga-Minis« des KSV Aalen, mit 21 Ringern angetreten, sicherten sich dann auch mit 4 ersten und 4 zweiten Plätzen mit 72 Pkt. souverän den Wanderpokal aus den Händen des strahlenden Stifters. Rang 2 nahm der KSV Unterelchingen (53 Pkt.) vor dem SVG Fachsenfeld (43 Pkt.) ein. Die Alterskategorie der C-Jugend beherrschte der ASV Schorndorf, während sich bei den 11- und 12-Jährigen der KSV Unterelchingen und der KSV Aalen ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten; dem Feld der »Bambinis« gingen wiederum die Aalener Germanen voran.

Die gastgebende TSV, bei den Kleinsten, den E-Jugendlichen achtbarer Dritter, ist als 7. im Gesamtklassement (31 Pkt.), zusammen mit den Kreisvereinen Königsbronn und Nattheim im Turnierbulletin zu finden. Alles in allem schlugen sich die TSV'ler wacker – Fortschritte, speziell bei den Erstlingen, waren unübersehbar.

In der Oskar-Mozer-Halle herrschte allgemeine Zufriedenheit. In sportlicher Hinsicht konnte man offensichtlich einen Veranstaltungserfolg verbuchen. Bereits nach gut 4 Stunden begeisterndem Ringkampfsport konnte mit der Siegerehrung begonnen werden, was alle Beteiligten an diesem sonnigen Sonntag dankbar begrüßten. Dies war allerbeste Reklame für das Nachwuchsringen.

Auszug aus der Siegerliste

C-Jugend

- 30 kg (1 Tn) 1. Ismael Örnek (TSV)
- 33 kg (2 Tn) 1. Mike Völker (Schorndorf)
- 37 kg (4 Tn) 1. Tuncay Tas (Schorndorf)
- 41 kg (4 Tn) 1. Jochen Baur (Fachsenfeld)
- 45 kg (3 Tn) 1. Frank Steck (Unterelchingen)
- 50 kg (2 Tn) 1. Dieter Claus (Amstetten)
- 55 kg (4 Tn) 1. Ugur Cabuk (Schorndorf)
- 60 kg (5 Tn) 1. Özen Tas (Schorndorf)
- 66 kg (3 Tn) 1. Markus Maier (Fachsenfeld)
- 85 kg (3 Tn) 1. Andreas Busse (Aalen)

D-Jugend

- 27 kg (3 Tn) 1. Thorsten Paletta (Ebersbach)
- 29 kg (5 Tn) 1. Ronny Sauter (Aalen)
- 31 kg (10 Tn) 1. Michael Möse (Unterelchingen)
- 34 kg (10 Tn) 1. Ingo Wiesner (Dewangen),
5. Stefan Pressl (TSV)
- 37 kg (13 Tn) 1. Peter Stajer (Unterelchingen),
5. Mehmet Güner (TSV)
- 40 kg (5 Tn) 1. Kurt Abele (Dewangen), **5. Erol Ertas (TSV)**
- 44 kg (7 Tn) 1. Klaus Janitschek (Königsbronn), **3. Fadil Ramadani (TSV)**
- 48 kg (4 Tn) 1. Jörg Sommer (Nattheim)
- 52 kg (2 Tn) 1. Holger Werner (Ebersbach)

E-Jugend

- 21 kg (1 Tn) 1. Christian Fetzer (TSV)
- 23 kg (7 Tn) 1. Özan Ugur (Amstetten), **5. Tobias Fischer (TSV)**, **6. Alexander Beck (TSV)**
- 25 kg (6 Tn) 1. Marco Schäffauer (Aalen), **3. Mustafa Abdullahoglu (TSV)**, **6. Timo Hermann (TSV)**
- 27 kg (9 Tn) 1. Markus Stock (Fachsenfeld)
- 29 kg (4 Tn) 1. Markus Weinschenk (Aalen)
- 31 kg (4 Tn) 1. Stefan Kurz (Fachsenfeld), **2. Timo Strauß (TSV)**
- 34 kg (7 Tn) 1. Martin Reuter (Dewangen)
- 37 kg (8 Tn) 1. Ilhan Demirkaya (Amstetten)
- 40 kg (2 Tn) 1. Thomas Welz (Unterelchingen)
- 48 kg (1 Tn) 1. Benjamin Rayher (Ebersbach)

Vorschau

Achtung: Dauerkartenbesitzer der Ringer-Europameisterschaft in Stuttgart (Schleyer-Halle)

Der Omnibus fährt am Samstag, 4. Mai, und am Sonntag, 5. Mai, jeweils um 7.15 Uhr an der Oskar-Mozer-Halle ab.